

KULTURTIPPS

Gerolf Häuser
Kulturjournalist

Chöre der Opernliteratur



VADUZ – Mit grossem Engagement studierten der MGv Sängerbund, der Opernchor des Opernvereins Vaduz und ein grosses Orchester unter der Leitung von Martin Biedermann ein Gemeinschaftskonzert ein, bei dem (heute, Samstag, 20.15 Uhr im Vaduzer Saal) ein Reigen der schönsten Chöre der Opernliteratur zu hören sein wird. Nächstes Jahr wird der Opernverein Vaduz Lortzings Oper «Zar und Zimmermann» auf die Bühne bringen. Beim heutigen Konzert kann man zwei Stücke daraus hören, ausserdem Chöre z. B. aus «La Traviata», «Aida», «Zauberflöte», «Der fliegende Holländer», «Tannhäuser», «Carmen», «Faust» und «Der Freischütz».

Chor-Orchesterkonzert, heute, Samstag, 2. November, 20.15 Uhr im Vaduzer Saal. Eintritt 20.– CHF. Vorverkauf: Schuhhaus Thöny Vaduz, Tel. 232 23 18.

Der Berg Kailash



VADUZ – Es gibt keinen Berg auf der Erde, der sich mit dem Kailash vergleichen lässt, nicht in Form der Umgebung, in seiner Bedeutung. Hindu, Buddhisten, Bön und Jain verehren ihn gleichermaßen. Hier entspringen vier der grössten Flüsse Asiens – Indu, Brahmaputra, Sutlej, Karnali – und fliessen in alle vier Himmelsrichtungen. Im Rahmen des internationalen Jahres der Berge zeigt der Verein Schichtwechsel die von Hansjörg Quaderer und Gert Gschwendtner im Vaduzer «Kunstraum Engländerbau» gestaltete Installation «Kailash – Schnittpunkt und Wirklichkeiten».

Vernissage, 5. 11., 18 Uhr (Öffnungszeiten bis 15. 12.: Dienstag 10 bis 12, Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr).

The first seven Days

VADUZ – «Inferno» wird am 8. und 9. November im Vaduzer Saal seine jährlich stattfindenden legendären Konzerte über die Bühne gehen lassen. Mit «The first seven Days» zeigen Ernie Walser, Fido Nutt, Arthur Rheinberger, Gustl Pomberger, Adolf Hilti und Pit Meier auf ihre eigene Art und mit brandneuen Stücken die Schöpfungsgeschichte auf.

Sitzungszimmer in Liechtenstein

Barbara Bühler zeigt in der Fachhochschule ihre Bilder

VADUZ – «Ich fühle mich als Täterin, Voyeurin, dann wieder bin ich die Polizei, die den Tatort aufnimmt», sagt die Fotografin Barbara Bühler. Und dies besonders bei ihrer Serie «Sitzungszimmer in Liechtenstein».

• Gerolf Häuser

Liechtenstein hat überdurchschnittlich viele Sitzungszimmer, vor allem im Finanzdienstleistungsbereich. Barbara Bühler gelang es nicht nur, Zutritt zu diesen Sitzungszimmern zu erhalten, sie fotografierte sie in einer besonderen Weise. Die Fachhochschule als Ausstellungsort bietet sich insofern an, da die Bilder auch mit Architektur und Wirtschaft zu tun haben, zwei Fachbereiche, welche die Fachhochschule anbietet.

Reich geworden

«Liechtenstein hat sich enorm verändert», sagt Barbara Bühler: «War es früher ein «Bauernland», so sind heute die Strassen mit Marmor gepflastert. Wie es dazu kam, ist nicht offen sichtbar. Man sieht die Finanzdienstleistungsarbeit nicht, man sieht nicht, dass gearbeitet wird, man glaubt aber zu spüren, dieser Bereich sei dominant. Man könnte sagen, Liechtenstein ist auch deshalb reich geworden, weil es aufgehört hat, etwas zu tun. Das war mein Ansatz für diese Fotografien. Zwei Monate lang bin



Die Fotografin Barbara Bühler zeigt in der Fachhochschule ihre Bildserie «Sitzungszimmer in Liechtenstein».

ich mit meiner Architekturkamera von Büro zu Büro gezogen und habe jeweils vor und nach einer Sitzung denselben Raum fotografiert, ohne Menschen, also anonym, so wie der Finanzdienstleistungsbereich auch arbeitet. Auf den Fotos ist zu spüren und zu sehen, dass in diesen Sitzungszimmern etwas geschehen ist.»

Veränderungen

Es sind ästhetische Bilder. Das jeweils erste Bild zeigt einen stillen, aufgeräumten Raum, der bereit ist, Menschen zu empfangen. Das zweite Bild zeigt: Es hat etwas stattgefunden, eine Sitzung, eine

Konferenz. Der Raum redet, das Gespräch hängt noch im Raum. Das Bild dazwischen, vom Betrachter zu schaffen, gibt die Möglichkeiten, diese kleinen Veränderungen in Beziehung zu setzen mit den grossen Veränderungen draussen. Die Bilder zeigen die Wirklichkeit: Da ist niemand, der etwas täte, das man sehen könnte.

«Sitzungszimmer in Liechtenstein», Ausstellung in der Fachhochschule Liechtenstein in Vaduz ab dem 5. November, Eröffnung um 20 Uhr. Besichtigungszeiten bis 14. Dezember: Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr, Samstag von 8 bis 18 Uhr.

KULTURKALENDER

SAMSTAG, 2. 11.

Theater
Altstätten, Diogenes-Theater, 20 Uhr: «Zu wahr, um schön zu sein»
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Stützen der Gesellschaft» (Ibsen)

Musik
Vaduz, Vaduzer Saal, 20 Uhr: MGv Sängerbund, Chor des Opernvereins Vaduz und grosses Orchester: ein Reigen der schönsten Chöre aus der Opernliteratur
Rebstein, Burgkeller, 20.30 Uhr: Jazz mit «Bassax» (Markus Gsell und Roland Christen)
Feldkirch, Pförtnerhaus, 20 Uhr: Camerata-Quartett: «Wien bleibt Wien»
Zürich, Oper, 19 Uhr: Berlioz «Benvenuto Cellini»

Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: «Spider»; 22 Uhr: «Calamari Union»

SONNTAG, 3. 11.

Theater
St. Gallen, Stadttheater, 20 Uhr: «Dantons Tod»
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 15 Uhr: «Richard III.» (Shakespeare)
Zürich, Schauspiel, Schiffbau, 20 Uhr: in den Alpen (Jelinek)

Musik
Schaan, Rathausaal, 11 Uhr: Liechtensteinische Bläserolisten
Schaan, Kirche, 17 Uhr: Harmoniemusik
Schaan
Zürich, Oper, 14 Uhr: Puccini «Tosca»

Diverses
Schaan, TaKino, 17 Uhr: «Der fliegende Teppich» mit Eveline Ratering, Markus Gsell, Hieronymus Schädler
Buchs, Fabriggeli, 20 Uhr: «Kein Land des Lächelns», musikalisch-literarische Revue

Ballett
Zürich, Oper, 20 Uhr: «Allegro Brillante», Zürcher Ballett

Kunst
Vaduz, Kunstmuseum, 15 bis 17 Uhr
Kunsttreff

Kino
Schaan, TaKino, 18 Uhr: «Im Toten Winkel»; 20 Uhr: «Spider»

MONTAG, 4. 11.

Theater
Zürich, Schauspiel, Schiffbau, 19 Uhr: «Lina Böglis Reise» (Regie: Marthaler); 20 Uhr: «In den Alpen» (Jelinek)

Musik
Zürich, Oper, Studiobühne, 20 Uhr: Ensemble «opera nova», Portraitkonzert Wolfgang Rihm

Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: «Spider»

DIENSTAG, 5. 11.

Theater
Schaan, TaK, 20.09 Uhr: «Treu» von Palminteri
Zürich, Schauspiel, Schiffbau, 19 Uhr: «Lina Böglis Reise» (Regie: Marthaler)
St. Gallen, Stadttheater, 20 Uhr: «Die Kasette»

Kino

Schaan, TaKino, 20 Uhr: «Im Toten Winkel»

MITTWOCH, 6. 11.

Theater
Schaan, TaK, 20.09 Uhr: «Treu» von Palminteri
Schaan, TaKino, 14 Uhr: Puppentheater
Waldspeicher: «Die Königin der Farben» (ab 4 J.)
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Richard III.» (Shakespeare)
St. Gallen, Stadttheater, 20 Uhr: Dantons Tod

Musik
Dornbirn, Spielboden, 20.30 Uhr: Jazz mit John Abercrombie, Kenny Wheeler, Marc Copland
Feldkirch, Pförtnerhaus, 20.15 Uhr: Jüdi-

sche Lieder mit Repkova, Schönhauser, Bazik

DONNERSTAG, 7. 11.

Theater
Feldkirch, Saumarkt, 20.15 Uhr: «Ein Toter», Dramolette mit Dorrit Kogler, Heide Capovilla
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Richard III.» (Shakespeare)
Zürich, Schauspiel, Schiffbau, 19 Uhr: Schlingensiefels «Quiz 3000»; 20 Uhr: «In den Alpen» (Jelinek)

Musik
Feldkirch, Pförtnerhaus, 19.30 Uhr: Tango-musik mit Opus Cuatro
Zürich, Oper, 19.30 Uhr: Berlioz «Benvenuto Cellini»
St. Gallen, Stadttheater, 20 Uhr: Sinfonieorchester St. Gallen (Prokofjef, Tschaikowsky, Beethoven)

Kunst
Vaduz, Kunstmuseum, 18 Uhr: Vortrag von Harald Szeemann: «Monte Verità»

Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: «Drifting Clouds»

FREITAG, 8. 11.

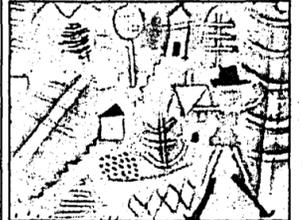
Theater
Zürich, Schauspiel, Pfauen, 20 Uhr: «Richard III.» (Shakespeare)
Zürich, Schauspiel, Schiffbau, 19 Uhr: Schlingensiefels «Quiz 3000»; 20 Uhr: «In den Alpen» (Jelinek)

Musik
Feldkirch, Saumarkt, 20.15 Uhr: «Le Donne», A capella Gesang aus Liechtenstein
Oberschan, Magletsch, Soldatenstube, 20.30 Uhr: The Belfast Blues Band
Zürich, Oper, 20 Uhr: Verdi «La Traviata»
St. Gallen, Stadttheater, 20 Uhr: Sinfonieorchester St. Gallen (Prokofjef, Tschaikowsky, Beethoven)

Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: «The man without a past»; 22 Uhr: «Crime and punishment»

KUNST

Der Museumsdirektor



VADUZ – Friedemann Malsch über die Ausstellung «Paul Klee, Meisterwerke der Sammlung Djerassi»: «Carl Djerassi, der Kunstsammler, Wissenschaftler (er hat «die Pille» erfunden) und Autor von Theaterstücken und Romanen, hat die jetzt im Kunstmuseum Liechtenstein (als zweite von nur zwei Stationen in Europa, bevor sie zurückgeht in das San Francisco Museum of Modern Art) gezeigte Sammlung seit den 60er Jahren zusammengetragen. Sehr viele dieser Werke waren in den letzten Jahrzehnten nicht in Europa und werden wohl auch in Zukunft nur sehr sporadisch und sicher nicht in dieser Geschlossenheit in Europa zu sehen sein. Auch in ihrer besonderen Struktur, in ihrem besonderen Blick auf den Künstler, ist diese Ausstellung, kuratiert von Christiane Meyer-Stoll, von Bedeutung.» Carl Djerassi wird am 19. November im Kunstmuseum aus seinen Werken lesen. Die Ausstellung wird bis zum 19. Januar 2003 in Vaduz präsentiert.

AKTUELL

Dienstag, 5. November
Vaduz, Kunstraum Engländerbau, 18 Uhr: «Kailash – Schnittpunkt und Wirklichkeiten»
Vaduz, Fachhochschule, 20 Uhr: Vernissage «Sitzungszimmer in Liechtenstein», Fotos von Barbara Bühler

Freitag, 8. November
Triesen, Atelier 11, Alte Sperry, 18.30 Uhr: Vernissage «Kontraste, Arbeiten von Jean-Louis Paques»

AUSSTELLUNG

Vaduz, Kunstmuseum: Paul Klee, Meisterwerke der Sammlung Djerassi
Vaduz, Galerie am Lindenplatz: Karl Prantl und Willi Kopf
Eschen, Tangente: «Pänoptikum»: Regina Marxer und Monika Michels
Schaan, Domus: Holzskulpturen von Toni Gstöhl
Schaan, Zollstr. 21, Firma Speedcom: «Cyberart», Ingrid Kamerbeck
Mauren, Gemeindegasse: Natur-Foto-Projekt der Gemeinden Mauren und Frastanz
Bregenz, Kunsthaus: Pierre Huyghe

... von jedem Punkt der Erde ...

www.volksblatt.li

... das Format im weltweiten «Netz»!

